

Guten Tag, Höxter

Fix in den Supermarkt, noch Wasser kaufen und schnell zur Arbeit. So schnell ging es dann doch nicht, wie Wilhelm es sich erhofft hatte. Denn zwischen den Flaschen fand sich eine hüpfende Überraschung. Ein grellgrüner Grashüpfer hatte sich zwischen den Flaschen verirrt. Auf ziemlich großen Irrwegen muss der kleine Hüpfen gewesen sein, ist doch im Supermarkt nicht ein Hauch von Gras oder Blumen vorhanden. Also brachte Wilhelm das kleine Lebewesen zur nächsten Hecke mit angren-

zendem Rasen und wollte den Hüpfen in die Natur entlassen. Völlig lustlos, vielleicht auch einfach hungrig, durstig und erschöpft bewegte sich das Tier jedoch keinen Millimeter. Erst als Wilhelm den Grashüpfer so nah wie möglich an das Grün hielt, erwachten die Kräfte und mit einem Sprung saß der Hüpfen, wo er hingehört.

Die Welt konnte Wilhelm auch an diesem Tag immer noch nicht retten, aber immerhin den kleinen Grashüpfer.
Wilhelm



Für jeden Kopf etwas dabei: Perücken gibt es im Haarstudio von Ruth Schneider, einige stellte sie bei der Seniorenmesse aus.

FOTOS: THOMAS KUBE

Eine Messe für alle in den besten Jahren

Aktion: Zahlreiche Aussteller präsentieren in der Stadthalle Themen rund um Senioren. Schirmherr Klaus Töpfer lobt das Engagement. Die App „Gut versorgt in Höxter“ ist jetzt freigeschaltet

Von Thomas Kube

■ **Höxter.** Unter dem Motto „Wir wollen Brücken bauen“ fand in der Stadthalle in Höxter die neunte Auflage der Seniorenmesse statt. Auf einer Fläche von 2.000 Quadratmetern in und vor der Stadthalle stellten Dienstleister und Organisationen ihre Angebote rund um das Thema Gesundheit, Pflege, Sicherheit, Sport, Schönheit und mehr vor. Auch die kostenlose App „Gut versorgt in Höxter“ ist nun offiziell freigeschaltet worden.

Seniorensprecher Manfred Joullet hat die Messe gemeinsam mit Schirmherr Klaus Töpfer, Bürgermeister Alexander Fischer und Siegfried Paasche von der Landesseniorenvertretung NRW eröffnet. Seit kurzem ist die Seniorengemeinschaft Höxter das jüngste von 168 Mitgliedern in der Landesseniorenvertretung, worüber sich Manfred Joullet sehr freut. Schirmherr Klaus Töpfer ist von dem aktuellen Logo sehr angetan. Es sei ein tolles Symbol für die Messe, sagte der inzwischen 80-jährige. Bürgermeister Fischer dankte der Seniorengemeinschaft Höxter mit ihrem Seniorensprecher Joullet an der Spitze für die wichtige, ehrenamtliche und generationenübergreifende Arbeit. Klaus Töpfer bekam nach seiner Er-



Dirigent: Klaus Töpfer mit dem Tambourstab, Bürgermeister Alexander Fischer und Manfred Joullet beim Spielmannszug.

öffnungsrede den Tambourstab des Spielmannszugs geleitet, um den Spielmannszug gemeinsam mit Bürgermeister Fischer zu dirigieren, was beiden mit Bravour gelang.

Das Messe-Motto „Wir wollen Brücken bauen“ zielt auch das neue Logo der Seniorengemeinschaft Höxter, so Joullet. Die Seniorengemeinschaft möchte laut Joullet mit diesem Motto sinnbildlich Brücken zwischen den Generationen bauen, aber auch über die Weser nach Holzminden, wo der Seniorenrat die gleiche wichtige Aufgabe wahrnimmt wie in Höxter und sich auch

auf der Messe in Höxter präsentierte. Generationsübergreifend Brücken geschlagen hat man auf der Generationeninsel. Hier trafen sich Alt und Jung.

Vernetzung wird auch im Alter immer wichtiger

Kinder und Jugendliche konnten sich mit Andrea Durand vom Kunstforum Durand anschauen, wie Malei funktioniert oder mit den Mitarbeitern vom Juzi Höxter basteln. Auf der Generationeninsel gab es außerdem Infos zur

Taschengeldbörse und auch Hilfe zum Thema Smartphones oder Tablets für die Generation 55+. Vernetzung wird auch im Alter immer wichtiger, deshalb hat sich die Seniorengemeinschaft Höxter für die neue App „Gut versorgt in Höxter“ entschieden. Die App richtet sich in erster Linie an ältere Menschen. Themen wie Aktiv im Alter, Gesundheit, Prävention oder Pflege sind nur einige Punkte, die diese App abdeckt.

Weiterhin bietet sie Infos rund um Höxter, ein Stadtporträt, Beratungsstellen, Seniorenvertretung, Taschengeldbörse und auch Infos zum

Behindertenbeirat in Höxter. Die App enthält allgemeine Informationen, aber auch spezifische Informationen für Höxter und ist kostenlos erhältlich. Fachvorträge, Rudelsingen, Fitnessaktionen mit der Medischule, E-Bike-Vorführungen, Seh- und Reaktionstests gab es ebenfalls.

Die mehr als 30 Stände, die zu den Themen Pflege und andere Alltagshilfen Auskunft gaben, waren gut besucht. Begehrter war auch das Stochastische Resonanztherapiegerät von Physiotherapeut Oliver Brinkmann.

Er hatte zwei SRT-Geräte zum mitgebracht. Jedes Gerät kostet um die 18.000 Euro und arbeitet mit Stimulation, die unter den Füßen ausgelöst wird. Durch die verschiedenen Programme würden sich Neuronen im Gehirn bilden, die sich miteinander verknüpfen. Seniorensprecher Joullet wollte mit der Messe vor allem die Bedürfnisse der älteren Menschen mehr in den Fokus stellen. Das Altsein und Älterwerden positiv zu sehen und aus der Erfahrung der „Jungen-Alten“ zu schöpfen, dafür warb auch Bürgermeister Alexander Fischer in seiner Eröffnungsrede. Zufrieden zeigte sich Manfred Joullet. „Die Messe war noch höher frequentiert als die Messe im vergangenen Jahr“, so Joullet.